

**Glaube ist bunt! 9 Wege zu Gott – der bibelzentrierte Weg**  
**3.4.2022 Burkhard Senf**

**Guten Morgen!**

**„Glaube ist bunt! 9 Wege zu Gott“**

**So lautet der Titel unserer Predigtreihe in der Passionszeit bis Ostern.**

Warum machen wir diese Predigtreihe?

Wir wollen Gott erleben – und es hat sich gezeigt, dass das auf ganz unterschiedlichen Wegen geht.

Wir laden deshalb in dieser Predigtreihe dazu ein, 9 verschiedene Wege kennen zu lernen, um zu sehen: Was liegt mir. Was ist mein Weg?

Diese Wege sind eine Hilfe, die eigene geistliche Reise besser reflektieren und verstehen zu können.

Dabei geht jeder seinen bzw. jede geht ihren persönlichen Weg – und alle geistlichen Wege sollen letztlich zu Jesus führen, der von sich sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“

Und als Gemeinde können wir in dieser Predigtreihe auch voneinander lernen.

Wir können andere Wege ausprobieren. Die Komfortzone verlassen und ein wenig experimentieren.

Wir können durch diese Predigtreihe hoffentlich andere besser verstehen und auch akzeptieren.

Es wäre optimal für uns als Gemeinde, wenn alle Stile vertreten wären in der Gemeinde und jeder auf dem Weg zu Gott unterstützt wird durch die Gemeinde.

**Tja, welcher Weg ist denn nun meiner?**

Vielleicht hast Du schon eine Ahnung, wenn Du die letzten Predigten gehört hast. (→ Youtube)

Wenn Du es genauer wissen willst, kannst Du einen Online Selbsttest mit 72 Fragen machen.

Das steht auch schon im aktuellen Newsletter.

Wer Interesse hat, soll sich bitte bei mir melden und mir eine Mail schreiben.

Ich habe diesen Test vor 10 Jahren zum ersten Mal gemacht und auch jetzt noch einmal.

→ Das war schon sehr interessant, dass sich manches verschoben hat.

Ich habe manche **neue Erfahrung** gemacht und anderes wurde etwas **unwichtiger** in meinem Glaubensleben.

Mein aktuelles Testergebnis sieht so aus:

**1. Missionarischer Weg**

**2. Rationaler und Rechtgläubiger Weg**

**4. Bibelzentrierter Weg, um den es heute geht**

Auch, wenn nur auf Platz 4, so spielt die Bibel in meinem Glauben eine unglaublich große Rolle.

Ich habe ja Theologie studiert und die Bibel mehrfach durchgelesen und ziemlich viele Bücher über die Bibel...

Von daher war ich froh, dass ich über diesen Stil predigen darf.

**Also, es geht jetzt um den bibelzentrierten Weg zu Gott.**

**Er heißt übrigens bewusst nicht: Der biblische Weg**

Denn das wäre unfähr gegenüber den anderen Wegen - jeder der 9 geistlichen Stile bzw. Wege ist nämlich biblisch.

**Denn die Bibel ist für jeden Christen wichtig.**

**Es gibt gar keinen christlichen Glauben ohne die Bibel.**

**Denn darin offenbart sich Gott uns.**

**Wir kennen Jesus ja nur über die Bibel.**

**Deshalb behaupte ich mal: Glaubenswachstum ohne die Bibel gibt es nicht.**

**Das wird auch durch aktuelle Studien belegt.**

**Willow Reveal Studie von 2004**

**→ und auch in den Studien zur Natürlichen Gemeindeentwicklung hat sich gezeigt:**

**In einer gesunden Gemeinde sagen viele Menschen:**

**Ich lese persönlich gerne die **Bibel**.**

**Die **Bibel** ist in meinen täglichen (?) **Entscheidungen** eine wichtige **Richtschnur**.**

**Warum heißt dieser geistliche Stil nun bibelzentriert?**

**Weil bei diesem Weg die Bibel im absoluten Zentrum steht.**

**Und da sind wir schon bei einer Gefahr dieses Stils: Der Bibel-Gläubigkeit oder dem Biblizismus.**

**Die Bibel ist ja nicht mit Gott zu verwechseln.**

**Obwohl Gott zu mir in der Bibel spricht.**

**Aber wir verehren kein Buch, sondern wir verehren Gott bzw. Jesus, von dem die Bibel zeugt.**

**Das wäre also eine Verirrung des Bibelzentrierten Stils.**

**Aber was zeichnet diesen bibelzentrierten geistlichen Stil nun positiv aus?**

(Ich würde übrigens ihn lieber bibelorientiert nennen)

Also: Was zeichnet ihn nicht aus?

Es geht nicht darum einfach zu behaupten: Die Bibel ist Gottes Wort.

→ Das wäre dem Rechtgläubigen Stil besonders wichtig.

**Es geht auch nicht in erster Linie um Wissen über die Bibel und Geschichte.**

**Der bibelzentrierte Christ sagt dagegen so was wie:**

**„Ich begegne Gott in der Bibel.“**

**„Sie ist mein täglich Brot.“**

**„Ich lese gerne in der Bibel und finde darin konkrete Antworten und Leitlinien für mein Leben und meinen Alltag.“**

**„Ich erlebe Gottes konkretes Reden durch Worte der Bibel.“**

Es geht um die Umwandlung des Lebens durch das Wort Gottes mit dem Ziel: Jesus immer ähnlicher zu werden

Leute mit diesem bibelzentrierten Stil bewerten folgende Aussagen als besonders zutreffend:

1. Meine täglichen Entscheidungen werden stark von biblischen Konzepten beeinflusst.
2. Ich spüre stark Gottes Gegenwart wenn ich sein Wort praktisch anwende.
3. Für mich ist die Bibel eine großartige Möglichkeit zu Christus Verbindung aufzunehmen.
4. Im Laufe eines ganz normalen Tages kommen wir häufig Bibelverse in den Sinn.
5. Die Bibel ist ein Filter durch den ich alle meine Meinungen kritisch betrachte.
6. Ich frage mich ständig wie Gottes Wort in meinem täglichen Leben angewandt werden kann.
7. Wenn Gottes Wort verkündigt wird, fühle ich mich Gott besonders nahe.
8. Mein Persönliches Bibelstudium ist auf die Veränderung meines eigenen Lebens gerichtet.

➔ Ich habe überlegt, wer aus der Gemeinde mir einfällt, wenn ich an den bibelorientierten Stil denke. Als erstes fiel mir **Hans-Friedrich Hintze** ein. Hans-Friedrich war jahrelang im Morgengottesdienstausschuss und hat sich immer für **mehr Bibel-Lesungen im Gottesdienst** ausgesprochen, damit Gott zu uns durch sein Wort reden kann. Hans-Friedrich hat sogar initiiert, dass **die Bibel ganz durchgelesen** wird in der Kirche...

Und mir fiel ein **früherer Dozent** ein, den ich zu Beginn meines Studiums hatte. Das war ein Amerikaner, der uns Studenten damals sehr eindrücklich geschildert hat, wie Gott ihn aus einer depressiven Verstimmung herausgeführt hat durch das Lesen der Bibel.

Immer, wenn es ihm schlecht ging und die schweren Gedanken wieder über ihn kamen, nahm er seine Bibel zur Hand und las darin und kam so wieder auf gute Gedanken.

Im Nachhinein denke ich, dass er sicher den bibelzentrierten Stil hatte.

(Das funktioniert übrigens nicht immer – aber man sollte es mal ausprobieren, wenn es einem schlecht geht...)

### **Lieblingsbibelverse dieses Stils:**

2. Tim 3,16 Denn die ganze Heilige Schrift ist von Gott eingegeben. Sie soll uns unterweisen; sie hilft uns, unsere Schuld einzusehen, wieder auf den richtigen Weg zu kommen und so zu leben, wie es Gott gefällt.

Kol 3,16 Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.

### **2. Petr 1, 19-21**

Heb 4,12 Gottes Wort ist voller Leben und Kraft. Es ist schärfer als die Klinge eines beidseitig geschliffenen Schwertes, dringt es doch bis in unser Innerstes, bis in unsere Seele und unseren Geist, und trifft uns tief in Mark und Bein. Dieses Wort ist ein unbestechlicher Richter über die Gedanken und geheimsten Wünsche unseres Herzens.

Psam 119,105 Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Jes 55, 10+11

Denkt an den Regen und den Schnee! Sie fallen vom Himmel und bleiben nicht ohne Wirkung: Sie tränken die Erde und machen sie fruchtbar; alles sprießt und wächst. So bekommt der Bauer wieder Samen für die nächste Aussaat, und er hat genügend Brot zu essen.

11 Genauso ist mein Wort: Es bleibt nicht ohne Wirkung, sondern erreicht, was ich will, und führt das aus, was ich ihm aufgetragen habe.

**Weil die Bibel so wichtig ist, um im Glauben zu wachsen und Jesus ähnlicher zu werden, möchte ich Euch mit dieser Predigt ermutigen mehr in der Bibel zu lesen!**

**Ich habe mir zunächst mal die Frage gestellt:**

**Warum fremdeln Menschen mit der Bibel?**

**Lese ich gerne? Ich persönlich lese gerne** – aber wer nicht gerne liest, der hat eine große Hürde zu überwinden

Bibel ist nicht einfach ein Buch, sondern eine Sammlung von 66 Büchern – eine Bibliothek – nicht jedes Thema interessiert Dich oder jede Form spricht dich an.

Die Geschichte und Kultur in der Bibel sind uns zum Teil fremd.

Die Texte sind schließlich 2000-3000 Jahre alt

(obwohl ich immer wieder erstaunt bin, dass die Bibel auch sehr aktuell ist, weil es um existentielle Dinge geht: Sinn, Heilung, Liebe, Frieden, Gemeinschaft, Hoffnung und Vertrauen.

Was hindert noch: Fremde Sprache – moderne Bibelübersetzungen.

Man braucht kein Theologiestudium zum Bibellesen – das erschwert es manchmal eher...

Es gibt auch hilfreiche Kommentare zur Bibel mit Erklärungen zu allen Bibelstellen oder die Gruppenbibel. Da steht links der Bibeltext und rechts einfach verständliche Erläuterungen.

Kann ich sehr empfehlen!

Mir hat auch geholfen: **Ich habe mit anderen zusammen die Bibel gelesen** –

Im Hauskreis konnte ich meine Fragen stellen und die Erfahrungen und Meinungen und auch das Wissen der anderen hören.

Vielleicht bist Du auch bibelmüde, weil du früher viel in der Bibel gelesen hast und meinst, dass Du jetzt im Grunde alles kennst. Das ist die Theologenkrankheit...

**Aber, wenn ich lese: Ich entdecke immer wieder Neues (und auch Altes, längst Vergessenes)**

**Martin Luthers hat einen sog. letzten Zettel auf dem Sterbebett verfasst.**

**Da sagt der Theologieprofessor und Bibelübersetzer:**

**„Die Heiligen Schriften meine niemand genügend geschmeckt zu haben, wenn er**

**nicht hundert Jahre lang mit den Propheten die Kirche regiert hat.**

**Wir sind Bettler. Hoc est verum. Das ist wahr.“**

**Also, warum sollte ich die Bibel regelmäßig lesen?**

**Gott ist ein redender Gott.**

**3808x steht in der Bibel „so spricht der Herr.“ – Lest und zählt das mal nach! 😊**

**Gott hat uns jedenfalls das Ohr als Kontaktorgan zu ihm gegeben und er hat uns sein schriftliches Wort gegeben.**

Da wurden Erfahrungen mit Gott aufgeschrieben.

Wir erfahren darin: So ist Gott – und so ist der Mensch

Wir finden Antworten auf viele tiefe Fragen, die wir Menschen haben.

Die Bibel hat ganz viel mit unserem Leben zu tun.

**Noch einmal Luther: „Denn die Bibel enthält ,doch ja nicht Lesewort, wie sie meinen, Sondern eitel Lebewort.“**

**Worte des Lebens!**

**Viele Christen machen die Erfahrung, dass Gott immer wieder durch die Bibel zu ihnen spricht.**

Mir geht das auch so.

**Und zwar sowohl durch einzelne Bibelverse als auch durch das „flächige“ Lesen, wenn ich mal mehrere Seiten am Stück lese.**

**Wie es gelingen kann, dass ein Bibeltext in unser Leben spricht, das wollen wir gleich nach dem nächsten Lied mal mit Euch ausprobieren! 😊**

**Also nicht nur Reden bzw. Hören, sondern MACHEN. 😊**

**Deshalb gibt es auch auf dem Andachtszettel viele praktische Tipps und Hinweise zum Bibellesen.**

Und vergesst bitte nicht:

Es gibt nur **einen** Tag, der richtig und passend ist mit dem Bibellesen anzufangen – dieser Tag ist ... heute!

**AMEN.**